Bluetooth im Becker Grand Prix 2000

Post by “kristian b” of May 9th 2019, 6:14 pm

Hallo Leute,

da ich ja nun wieder 124er Fahrer bin und mich der Anblick eines modernen Radio darin beleidigte, habe ich mir ein passendes Radio gesucht. Eben das Becker Grand Prix 2000 BE1311.
Da ich jetzt meine komplette Musikmediathek nicht auf Kassetten übertragen wollte und freisprechen beim Telefonieren auch nicht schlecht wäre, habe ich nach einer Weg der Bluetoothizifierung gesucht 🙄

Zuerst bin ich auf die Seite der Radiopiraten gestoßen und hatte mit dem Betreiber Hannes auch schon regen Kontakt und wollte ihn das Radio umbauen lassen. Leider meldet er sich aber im Moment nicht mehr und ich suchte weiter.

Ich bin dann bei Adapterkassetten mit Bluetooth gelandet. War da auch zuerst sehr skeptisch, aber was soll man bei ~15€ schon groß falsch machen, zur not schickt man sie eben zurück...

Für diese habe ich mich entschieden und bei Ebay gekauft:

Das Grand Prix 2000 ist recht zickig, was die "Schwergängigkeit" der in der Kassette liegenden Mechanik betrifft. Diese ist dafür da, dem Radio zu simulieren, dass da ein Band läuft, also dass auf der einen Seite der Antrieb erfolgt und auf der anderen Seite das Rädchen mitläuft. Zwar empfand ich das ganze gefühlt als Leichtgängig (mit dem Bleistift gedreht, Ihr kennt die Bewegung), das Radio war aber anderer Meinung und schmiss die Kassette nach einem versuchten Seitenwechsel immer wieder raus. Nur einmal lief sie und die Übertragung funktionierte auch, allerdings war das mechanische Geräusch der Kassette gut vernehmbar. So wusste ich aber, dass die Bluetoothübertragung zum Tonkopf klappte.

Ich entschied mich dazu zum Test die mechanischen Innereien aus der Kassette zu bauen, auch auf die Gefahr hin, etwas kaputt zu machen, was den Rückversand verhindern würde. Tatsächlich ließ sich die Kassette aber problemlos öffnen und der innere Aufbau ist leicht zu verstehen und bei Bedarf wieder einzubauen. Ich erwartete nicht, dass der Versuch klappen würde, da ich damit rechnete, dass das Radio die Kassette auswerfen würde, wenn es das

laufen des Bandes nicht registrieren würde.
Aber, siehe da, kein Problem, die Kassette läuft und die Übertragung auch!

Die Kassette hat einen kleinen Lithium-Ionen-Akku, welcher wohl für 6-8h reichen soll. Aufzuladen ist dieser Akku über einen seitlichen Micro-USB Anschluss, welcher durch den Quer-Einschub leider nur zu erreichen ist, wenn die Kassette außerhalb des Radios ist, ein parallel es aufladen während des Betriebes ist also nicht möglich, was ich aber verschmerzen kann. Sollte der Bedarf doch noch entstehen, baue ich den Anschluss vielleicht noch um.

Nun zur Funktion:

Aus der Kassette hängt ein Kabel, an dessen Ende befindet sich ein Taster, in welchem auch ein Mikrofon untergebracht ist:

Über diesen Taster schaltet man die Kassette ein und eine kleine blaue LED leuchtet (innerhalb des Radios). Der Taster funktioniert ebenfalls zum Starten und Stoppen eines Musik-, Hörbuch- oder Podcasttitels, oder zur Annahme oder Beendigung eines Telefonanrufes.

Was das Mikrofon betrifft, war ich sehr skeptisch. Aber bei normaler Stadtfahrt oder nicht zu schneller Autobahnfahrt wurde mir von meinen Telefonpartnern eine gute Verständigung bestätigt, am Besten, wenn ich das Micro so halte wie auf dem Bild - da werde ich mir noch einen massiven Draht einschrumpfen, der das Mikro in Position hält. Rückkopplungen oder ähnliches gibt es keine.

Die Musik aus dem Handy (iPhone) klang zuerst etwas blechern, da fehlten Bässe. Nutzt man den im iPhone integrierten Equalizer, lässt sich das aber ganz gut beheben und der Klang wird annehmbar.

Fazit: für 15€ erstmal ein guter Kompromiss.

LG,
Kristian

Post by “ursodent” of May 9th 2019, 6:42 pm

In einem anderen besternten Forum hatten wir das gleiche Thema, dort empfahl ein Mitglied diesen FM-Transmitter, die mittlerweile sehr nebengeräuschfrei arbeiten:

Habe ihn bei den Amazonen bestellt (gibt es bestimmt auch anderswo), nach drei Tagen heute erhalten und muss sagen, so sehr ich damals von Transmittern enttäuscht war, so begeistert bin ich heute.

In zwei Minuten gekoppelt, Frequenz lässt sich frei einstellen (im Gegensatz zu früher, da hatte man Pech, wenn die früher fest vorgegebene überlagert wurde), Ladegerät ist integriert, daher nur beim Laden einen Kabelstrang, Lautstärke direkt am Interface regelbar, Freisprechfunktion etc.

Lässt sich sogar am Ponton mit Röhre verwenden (das hat allerdings nur 2W Ausgang....), hätt' ich's vorher gekannt, könnt' ich mir die derzeit laufende Umrüstung erspart haben.

Einzig die Anzünderbuchse ist belegt, aber rauchen tun wir im Auto ja eh nicht...

Und bei vollem Handyakku kein Kabel! Und es bucht sich in wenigen Augenblicken ein...

Man kann sogar eine Speicherkarte andocken!

Für'n Zwanni ebenso erschwinglich...

Michael

Post by “kristian b” of May 9th 2019, 6:59 pm

Auch nicht schlecht, wegen schlechter Transmittererfahrungen wollte ich den Weg auch nicht gehen, aber schön zu hören, dass es da nun doch was gibt

---

Post by “ursodent” of May 9th 2019, 7:19 pm

Ehrlich, es sind Welten. Bei einem anderen Auto hat mich die ewige Überlagerung genervt. In einem weiteren, per Kabelinterface an DIN-Buchse verbundenen Fall ewige Einbuchungstöne, all dies habe ich heute beim Testen nicht gehabt.

Grins, auf englisch gibt das Ding sogar Hinweise und Anweisungen beim Verbinden.

Und sollte die Zigarrenbuchse an Kl. 15 versorgt sein, kann man das Ding beruhigt drin lassen...

Michael